

1. Obernburger Shobu-Kinderturnier eine Bereicherung für den Judosport

„Shobu“ kommt aus dem Japanischen und bedeutet soviel wie „Sieg & Niederlage“ bzw. Wettstreit. Im Mittelpunkt eines Shobu-Turniers steht dennoch nicht der Sieg, viel mehr sollen die Judoka **Eigeninitiative** zeigen und ihren Trainingspartner (Uke) für den nächsten Kampf selbst finden, unabhängig davon, ob er älter, größer oder höher graduiert ist.

Miteinander, nicht gegeneinander kämpfen heißt also die Devise. Für diesen etwas anderen Wettstreit kamen am Freitag, den 25.03.2011 nahezu 80 kleine Judoka der U11 und U14 aus Seckmauern, Elsenfeld, Aschaffenburg und Obernburg in die Johannes-Ballmann-Turnhalle, um sich mit Gleichgesinnten auf der Matte zu messen. Trotz des Wettkampfcharakters stand das Miteinander im Vordergrund, gerade weil die Kämpfer nicht einer Gewichts- oder Altersklasse entsprachen. Dass es trotz der ungleichen Mattenpartner keinerlei Verletzungen gab, zeigt, dass allen die **Judo-Prinzipien** und **Judo-Werte**, nämlich dem Anderen **Respekt** und **Höflichkeit** entgegenzubringen, auf ihn aufzupassen sowie **Verantwortung** für ihn zu übernehmen, besonders wichtig waren.

Alle teilnehmenden Judoka bekamen eine Urkunde und Medaille für ihren Einsatz, bei dem nicht der Sieg, sondern nur die absolvierten Kämpfe zählten.

Mit einem Siegeslächeln verabschiedeten sich alle Kinder ins Wochenende. Eine tolle Veranstaltung, die auf jeden Fall wiederholt wird.

Wir sehen uns auf der Matte!

Matthias Rauschert

Bilder: Jens Erbstößer unter Galerie